
9416/J XXIV. GP

Eingelangt am 05.10.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Tanja Windbüchler-Souschill, Freundinnen und Freunde an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Nachfrage zur AB EU-weite Telefonhotline vermisste Kinder

BEGRÜNDUNG

In der Anfragebeantwortung 8586 / AB teilen Sie uns mit, dass die europaweite Hotline für vermisste Kinder 116 000 seit 31. August 2007 in Österreich zur Zuteilung bereit steht. Im Oktober 2010 erfolgte die Zuteilung der Nummer an den österreichischen Verband zur Suche nach vermissten Personen (ÖVVP). Sie informieren uns weiter, dass der ÖVVP Anfang 2011 die Nummer, vor Aufnahme der operativen Tätigkeit, wieder zurückgelegt hat. Diese liegt nun wieder bei der RTR zur Zuteilung bereit.

Unklar bleibt, warum der ÖVVP keine operativen Tätigkeiten aufgenommen hat und die Notrufnummer wieder zurückgelegt hat und wann die längst überfällige Umsetzung der europaweiten Notrufnummer für vermisste Kinder in Österreich verwirklicht wird.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Ist die europaweite Hotline für vermisste Kinder 116 000 mittlerweile zugeteilt?
- 2) Wenn ja, welche Organisation ist mit der Umsetzung der europaweiten Hotline 116 000 betraut?
- 3) Wenn nein, wann kann mit einer Zuteilung der europaweiten Hotline 116 000 durch die RTR gerechnet werden?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 4) Wird die Zuteilung der Notrufnummer 116 000 öffentlich ausgeschrieben?
- 5) Ist Ihrem Ressort bekannt, warum der österreichische Verband zur Suche nach vermissten Personen (ÖVVP) nach bereits erfolgter Zuteilung die Nummer Anfang 2011 wieder zurückgelegt hat?
- 6) Wenn ja, bitte um Erläuterung.